

## **Gewaltprävention im fachbezogenen und fächerübergreifendem Unterricht der Johannes- Tews- Grundschule**

### Definition des Gewaltbegriffs

- Körperliche Gewalt eines Menschen an einem anderen Menschen, die als direkte Handlung zu erkennen ist und die Physis verletzt.
- Psychische Gewalt, die zumeist durch verbale Attacken entsteht, dazu gehört Mobbing, Cybermobbing, Diskriminierung in allen Formen.
- Strukturelle Gewalt, die durch Schul- und Lebensumstände die Entwicklung der Persönlichkeit behindert bzw. beeinträchtigt.

**Keine dieser Gewaltformen darf im Raum Schule einen Platz finden!**

Konflikte rechtzeitig erkennen und mit Kindern, Eltern und Lehrerschaft adäquate Lösungsansätze finden, um ein angstfreies, gewaltfreies Klima in der Schule zu schaffen.

### **Folgende Kompetenzen sollen die Schüler und Schülerinnen erlangen:**

Gewaltfreie Kommunikation - Regeln, Strategien, Handlungsmuster

Ausdruck von eigenen Befindlichkeiten

Wahrnehmung von Diskriminierung, Mobbing und Cybermobbing

Wahrnehmung und Akzeptanz von anderen Befindlichkeiten, Interessen und kulturellen Unterschieden.

Entwicklung von Empathie, Sensibilisierung für die Befindlichkeiten des Gegenübers

### **Vorhandene fächerübergreifende Angebot**

Verbindliches Miteinander durch eine gemeinsam erarbeitete Schulordnung

Kooperationspartner Polizei steht im engen Kontakt zur Schule

Regelmäßige Schulungen zum Thema gewaltsame Übergriffe durch den Beauftragten der Polizei

Schülerparlament

Montagskreise, Gesprächskreise

## Fächerbezogener Kompetenzerwerb in Hinblick auf die Gewaltprävention an ausgewählten Beispielen

Sport: Selbsterfahrungen machen und artikulieren, verbindliche Regeln/ Spielregeln entwickeln, Konfliktlösungen finden, Schiedsrichter/ Trainerentscheidungen akzeptieren lernen.

Kunst: Ausdrucksformen von Befindlichkeiten in der künstlerischen Auseinandersetzung, Sensibilisierung für Problemstellungen in der Bildbetrachtung.

Deutsch: Streitgespräche, Lösungsfindungen und Ausflistung von Strategien, Pro und Contra erarbeiten und abwägen (Erörterung)

Weltanschauung: Blick auf andere Nationalitäten, Religionen und Lebensformen. Wahrnehmung verschiedener Traditionen, kultureller Vielfalt und Bedürfnissen.

Gewi: Verhaltensmuster verschiedener gesellschaftlicher Strukturen durch die Zeit erkennen und Zusammenhänge bedenken und verstehen.

### Kompetenzerwerb für das Lehrerkollegium:

Handlungsabläufe für ein schnelles Eingreifen nach dem Bekanntwerden einer Gewalttat verinnerlichen:

- a) Beenden der Gewalttat, Dritte als Helfer hinzuholen
- b) Schutz des Opfers
- c) Dem Täter bewusst machen, welche Konsequenzen sein Verhalten auf das Opfer hat.
- d) Fortsetzung der Gewalttat an anderer Stelle verhindern
- e) Information an die Eltern
- f) Einleitung von Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen
- g) Innerhalb von 24 Stunden Meldung einer schweren Gewalttat an zuständiges Schulamt
- h) ggf. Strafanzeige ( Waffengebrauch)

Zwei Studientage ( 2018 und 2019) zum Thema Gewaltprävention, Streitschlichtung und Möglichkeiten der Konfliktlösung.

Elternarbeit: Intensive Elternarbeit bzgl. Konfliktlösungen und Handlungsansätzen wird aktiv und bei Bedarf in regelmäßigen Abständen betrieben. Bei häuslichen Problemen bietet die Lehrerschaft ebenfalls Hilfestellungen an, um möglichen Gewaltausbrüchen entgegen zu wirken.